

## Peter-Westermeier-Pokal 2009

Am Rechelkopf stand am Sonntag, den 22.03.2009, wieder einmal der Peter-Westermeier-Lauf auf dem Programm. In diesem Jahr fanden die Teilnehmer nahezu perfekte Bedingungen vor: Das Wetter war traumhaft und die Schneeverhältnisse überragend.

Bereits am Samstag fand ab 14:00 Uhr das traditionelle Eintreten und Präparieren der Piste statt. Die 17 Helfer freuten sich über schönes Wetter und darüber, dass in diesem Jahr das Rennen mal wieder vom Gipfelkreuz gestartet werden konnte. Die Piste präsentierte sich in einem super festen und stabilen Zustand, welche dem Rennen ohne Probleme Stand halten sollte. Ab ca. 16:00 Uhr gab es dann für die Helfer Kaffee und Kuchen auf der Sigriz-Alm.

Am Sonntag Vormittag zeigte sich der Rechelkopf von seiner besten Seite. Mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lockte er 45 Teilnehmer auf den Gipfel. Den Weg zum Start nutzen die Teilnehmer zum nochmaligen Festigen der Piste, indem sie sich um 10:15 Uhr mit angeschnallten Skiern auf den Weg machten. Pünktlich um 11:00 Uhr wurde dann das Rennen vom kleinen Rechelkopf mit dem jüngsten Teilnehmer, Ben Wartner, eröffnet. Die Schüler- und Telemarkfahrer folgten dann zusammen mit den Touren- und Rennfahrergruppen vom Gipfelkreuz.

Im Anschluss an das Rennen erfolgte dann die Siegerehrung die, natürlich bei Sonnenschein vor der Sigriz-Alm von Karl Schwab (1. Vorstand), Christl Merz und dem Organisator Alois Grabmair jun. durchgeführt wurde. Die Kinder freuten sich über Urkunden, Pokale und Medaillen. Bei den Damen und Herren sorgten Wein und Speck für die gute Laune. Diese gute Laune wurde anschließend bei gemütlichem Beisammensein in der Alm noch gesteigert.

Die schnellste Zeit bei den Damen fuhr Andrea Kraus mit 1:01:04 Minuten. Die Tagesbestzeit der Herren fuhr wie im letzten Jahr Hans Nachmann jun., der nach seinem 2. Sieg in Folge den Wanderpokal behalten darf.

Abschließend lässt sich sagen, dass eine solche Veranstaltung nur mit einer guten Beteiligung wie in diesem Jahr aufrecht erhalten werden kann. Der Alpenverein würde sich freuen, diesen traditionellen Lauf noch viele Jahre durchführen zu können.

Alois Grabmair jun.

